

14. bis 16. Oktober 2016

## Gedenkfeier zum 950. Jahrestag der „Battle of Hastings“

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Schwerte-Hastings besuchte Bürgermeister Heinrich Böckelühr im Oktober 2016 auf Einladung der Bürgermeisterin und des Rates der Stadt



*Battle Abbey: Dorter/ Dormitorium*

Hastings unsere Partnerstadt im Süden Englands. Hintergrund für den Besuch war der 950. Jahrestag der berühmten Schlacht von Hastings am 14. Oktober im Jahre 1066. Diese Schlacht gilt als erster und wichtigster militärischer Erfolg der französischen Normannen bei der Eroberung Englands. Das normannische Heer unter dem Herzog Wilhelm dem Er-



*Battle*

oberer besiegte die Angelsachsen unter ihrem König Harald II. An der Stelle der Schlacht ließ Wilhelm, der Weihnachten 1066 in Westminster Abbey als Wilhelm I. zum König von England gekrönt wurde, das Kloster Battle Abbey errichten, das an die Opfer der Schlacht erinnern sollte. Um das Kloster herum entstand im Laufe der Jahrhunderte nach und nach die heutige Kleinstadt Battle.

Jedes Jahr zum Jahrestag der Schlacht spielen sogenannte „Re-enactment groups“ aus ganz Europa die Schlacht in historischen Kostümen nach. Anlässlich des besonderen Jahrestages der Schlacht von Hastings hat die amtierende Bürgermeisterin Judy Rogers ihre Amtskollegen aus allen vier Partnerstädten zur Teilnahme an den Festlichkeiten eingeladen.

Der Jahrestag ist in diesem Jahr für Großbritannien aus kulturhistorischer Sicht sicher ein sehr wichtiges Ereignis, was auch das Königliche Münzamt durch die Prägung einer 50-Pence-Sondermünze angemessen gewürdigt hat.



*Lord Lieutenant of East Sussex und Mayoress of Hastings*

HM Lord Lieutenant of East Sussex Peter Field, wahrgenommen, der alle Gäste herzlich begrüßte. Neben den Vertretern

Freitag, der 14. Oktober, war durch die offiziellen Feierlichkeiten zum Gedenken an die Ereignisse des Jahres 1066 in der Stadt Battle geprägt. In Begleitung der Bürgermeisterin von Hastings nahmen alle geladenen Abordnungen der Partnerstädte an dem Festakt in Battle teil. Die Schirmherrschaft wurde durch den offiziellen Vertreter des britischen Königshauses,



*Mayoress Judy Rogers und Bürgermeister Heinrich Böckelühr*

der Partnerstädte von Hastings und Battle waren auch Abordnungen aus der Normandie sowie die französische Botschafterin und der dänische Botschafter zu den Festlichkeiten anwesend.



*Heinrich Böckelühr, Bruce Dowling, Wolfgang Stein*

Ein Vertreter von „English Heritage“ führte die Gäste über das Gelände von Battle Abbey und das historische Schlachtfeld. Dabei würdigte er unter Nennung vieler Details und mit fundiertem Hintergrundwissen die Geschehnisse um den 14. Oktober 1066 aus historisch-geschichtlicher Sicht.

Danach fand ein Kinderumzug in historischen Kostümen statt. Dieser führte von dem Torhaus der Abbey durch die Altstadt von Battle und wieder zurück zur Abbey. Viele Beobachter säumten die Straßen und

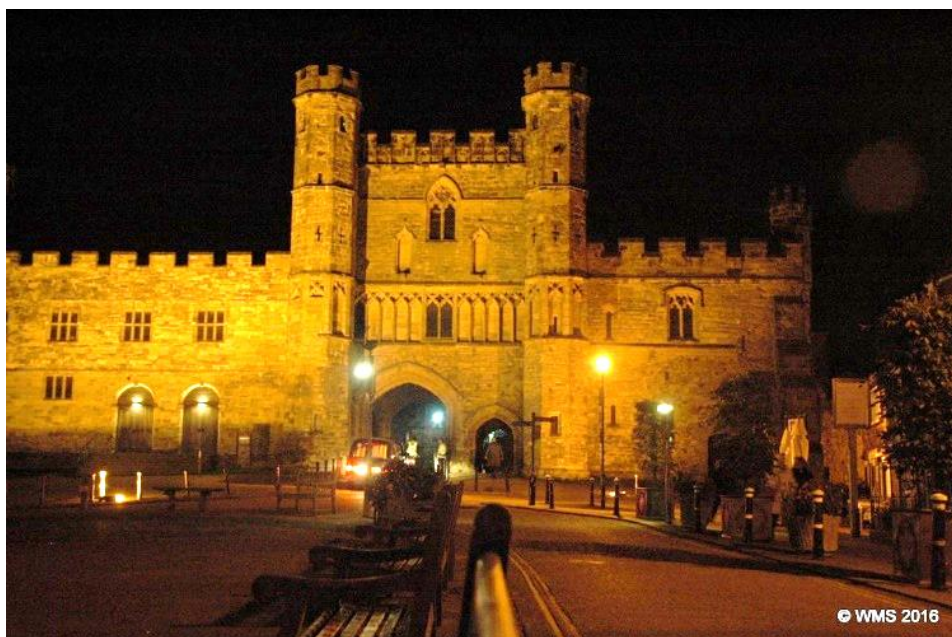
nahmen an der fröhlichen Stimmung teil.

Am Nachmittag wurde ein feierlicher Gedenkgottesdienst in der Gemeindekirche St. Mary The Virgin, gegründet im Jahre 1115, zelebriert. Nach einer Ansprache und dem Segen des Bischofs von Chichester fand der Gottesdienst mit dem Singen der britischen und französischen Nationalhymnen seinen würdigen Ausklang.

Gegen Abend wurde es durch einen Auftritt der „Band of the Corps of Royal Engineers“ mit Bärenfellmützen in ihren roten Uniformjacken auf dem Platz vor der Abbey noch einmal etwas bunter und lauter. Viele Menschen säumten als Zuschauer den Platz und sahen der Parade des Musikkorps zu und lauschten dessen Darbietungen. Mit der Zeremonie „Lowering the Flags“ und der Darbietung der britischen und französischen Nationalhymnen wurden die Feierlichkeiten in Battle für diesen Tag beendet.



*The Royal Engineers Band*



*Battle Abbey: Gate House*

Der Samstag war dann geprägt vom Abschluss der „Hastings Week“, die traditionell jährlich zum Jubiläum der „Battle of Hastings“ in unserer Partnerstadt abgehalten wird. Der Tag begann mit einem Empfang anlässlich der Verleihung des Ordens von 1066 im Rathaus der Stadt Hastings, zu dem die Bürgermeisterin die Abordnungen aus den Partnerstädten eingeladen hatte. Der Orden wird jedes Jahr an einen verdienten Bürger oder eine verdiente Bürgerin aus Hastings verliehen.



*Reg Wood und Heinrich Böckelühr*

Nach der offiziellen Veranstaltung bat der Leader of the Council, der Councillor Peter Chowney, unseren Bürgermeister Heinrich Böckelühr zu einem persönlichen Gespräch in seinen Besprechungsraum. Während des Meetings wurden die Möglichkeiten erörtert, wie Mitarbeiter der Stadtverwaltungen jeweils im Austausch in der Verwaltung der Partnerstadt hospitieren können. Unser Bürgermeister bot an, dass bis zu fünf Mitarbeiter in 2017 in Schwerte für ca. eine Woche eingesetzt werden können. Dazu erwartet Schwerte jetzt die Benennung der Hospitanten aus Hastings.

Am Nachmittag schaute sich die Bürgermeisterin von Hastings zusammen mit ihren Gästen die „64. National Town Criers' Championship“, den Wettbewerb der Stadtausrufer an. Hierbei stellten sich die einzelnen Wettbewerbs Teilnehmer lautstark und in prächtigen Kostümen einer Jury.



*Heinrich Böckelühr im Gespräch*



*Town Criers' competition*

Um vier Uhr nachmittags startete dann auf dem Stade Open Space die „Grande Promenade“. Dazu waren alle Einwohner von Hastings aufgerufen, in den Kostümen der Angelsachsen und Normannen an einem Umzug durch die Altstadt teilzunehmen. Angeführt wurde der Umzug von der Bürgermeisterin mit ihren Gästen. Leider setzte zu diesem Zeitpunkt der viel zitierte englische Regen ein und entwickelte sich langsam zu einem regelrechten Wolkenbruch. Erstaunlich dennoch, dass die englischen Zuschauer sich davon unbeeindruckt weiter an der Straße drängten und als Zuschauer den Umzug bis zum Schluss mit Begeisterung verfolgten.

Ähnlich war die Szene am Abend, als nach Einbruch der Dunkelheit ein Fackelzug die gesamte Promenade entlang des Strandes zog. Im Fackelzug fanden sich „schaurige“ Gestalten, die fackeltragend zu wilden Trommelklängen die Promenade entlangschritten. Teilnehmer waren Gruppen aus vielen Städten und Dörfern aus Sussex und Kent. Der Fackelzug endete mit dem Abbrennen eines riesigen Holzstapels, der am Strand aufgetürmt war und von den Fackelträgern entzündet wurde. Dieses traditionell „Bonfire“ genannte Feuer brannte trotz des nassen Wetters lichterloh und schien weit über das Meer, vielleicht sogar bis hin zu Frankreichs Küsten 😊.

Abgerundet wurde der Abend durch ein grandioses Feuerwerk, das den Himmel über dem Meer und über dem Strand taghell erleuchtete. An der Promenade schauten trotz des englischen Regenwetters immer noch Tausende dem Spektakel zu.

Am Sonntag ging es dann noch einmal nach Battle. Hier am historischen Ort, an dem die Schlacht im Jahre 1066 stattfand, begrüßten der Bürgermeister von Battle und die Bürgermeisterin von Hastings die ersten im Ziel vor der Abbey ankommenden Läufer und Läuferinnen, die etwa zwei Stunden vorher in Pevensey gestartet waren. Pevensey, einige Kilometer westlich von Hastings an der Küste gelegen, war der Ort, an dem William aus der Normandie kommend mit seinen Schiffen Ende September 1066 in England gelandet war. In Erinnerung an die Wegstrecke bis hin zum Schlachtfeld fand jetzt hier ein 17 Meilen (27 Kilometer) langer Cross Country Lauf statt.





*Heerlager*

Nachmittags fand dann auf dem original Battle Field die Nachstellung der Battle of Hastings statt, zu der sich internationale „Re-enactment Gruppen“ eingefunden hatten. Mehr als zweitausend in historische Ritterkostüme verkleidete Komparsen begegneten sich als Normannen und Angelsachsen auf dem von Tausenden von Zuschauern umsäumten Schlachtfeld und spielten die Szenen der Schlacht bis zum abschließenden Tod King Harolds nach.

Angeblich starb der König durch den Treffer eines Pfeiles in sein Auge: „And after the battle were over/ They found 'Arold so stately and grand,/ Sitting there with an eye-full of arrow/ On his 'orse with his 'awk in his 'and.“ (Nach Marriott Edgar „The Battle of Hastings“).

Jedes Jahr das gleiche Spiel mit vorher bekanntem Ausgang. Am Rande des Schlachtfeldes waren die Heerlager der Normannen und Sachsen aufgebaut, die vor Beginn des Spektakels auch besucht und besichtigt werden konnten. Man fühlte sich schon ein wenig in die historischen Zeiten zurückversetzt, da alles um einen herum im Stil der Zeit um 1066 nachgebaut war – von der Lautsprecheranlage einmal abgesehen.



*The Battle*

Am Abend, zurück in Hastings, nahmen die Gäste aus Schwerte an dem abschließenden Besinnungsgottesdienst in der Kirche St. Clements in der Altstadt von Hastings teil. Unser Bürgermeister nahm die Gelegenheit wahr, zusammen mit dem Bürgermeister von Battle und Vertretern vieler anderer Gruppen und Organisationen Kerzen für den Frieden zwischen den Nationen anzuzünden.

Das Wochenende hat mir als Gast aus Hastings Partnerstadt Schwerte die tiefe Verbundenheit unserer englischen Freunde mit ihrer Geschichte und ihre Verwurzelung in den überlieferten Traditionen ihres Landes deutlich vor Augen geführt.

Die von der Bürgermeisterin von Hastings zum Schluss ausgesprochene Einladung an alle Gäste zur Teilnahme an der demnächst anstehenden 1.000-Jahr-Feier der Battle of Hastings ist fest in meinem Kalender notiert.